

Batterie

Beitrag von „peter1955“ vom 10. März 2008 um 11:14

Guten Morgen,

ich habe seit einiger Zeit Probleme mit meiner Batterie. Garantie ist keine drauf und daher brauche ich eine Neue!

Kann mir einer sagen welche Leistung sie haben muss oder haben sollte?
Eine stärkere ist doch immer besser- oder?

Danke für euere Infos!

Grüße an Alle

Beitrag von „dlu“ vom 10. März 2008 um 13:47

Spannung 12 V

Batterie-Kapazität 95 Ah

Kälteprüfstrom EN 850 A

Polanordnung 0

Bodenleistenausführung B13

Länge 353 mm

Breite 175 mm

Höhe 190 mm

UVP: Varta Ultra dynamic 338,29 €

Cartechnic 183,87 €

Cartechnic Ultra power 202,42 €

Spannung 12 V

Batterie-Kapazität 100 Ah

Kälteprüfstrom EN 830 A

Polanordnung 0

Bodenleistenausführung B13

Länge 353 mm

Breite 175 mm

Höhe 190 mm

UVP: Varta Silver dynamic 169,89 €
Cartechnic 136,20 €

Spannung 12 V
Batterie-Kapazität 74 Ah
Kälteprüfstrom EN 680 A
Polanordnung 0
Bodenleistenausführung B13
Länge 278 mm
Breite 175 mm
Höhe 190 mm
UVP: Varta Blue dynamic 191,97 €

Falls noch Artikelnummern gewünscht, kann ich dir auch mitteilen!

Beitrag von „khclp“ vom 10. März 2008 um 15:18

[Zitat von peter1955](#)

Guten Morgen,

ich habe seit einiger Zeit Probleme mit meiner Batterie. Garantie ist keine drauf und daher brauche ich eine Neue!

Kann mir einer sagen welche Leistung sie haben muss oder haben sollte?
Eine stärkere ist doch immer besser- oder?

Danke für euere Infos!

Grüße an Alle

Alles anzeigen

Hallo,
ich würde in mein Bordbuch schauen was für eine Batterie verbaut ist und diese dann im Zubehörshop kaufen oder via 3 2 1 (da kannst du was an € sparen). Wenn die Lichtmaschine stark genug ist ist gegen eine höhere Ah auch nichts auszusetzen
Gruß Kurt

Beitrag von „FriedrichKeller“ vom 10. März 2008 um 15:31

[Zitat von peter1955](#)

Probleme mit meiner Batterie. Garantie ist keine drauf und daher brauche ich eine Neue!

Hallo, nicht immer liegt das Problem an der Batterie! Ist dein T schon auf heimliche Verbraucher geprüft worden? Für Batterien(Original) beträgt die Garantie bzw.Kulanz 3 Jahre, bitte berücksichtigen!

Ich würde keine stärkere Batterie einbauen als ohnehin schon im Fzg. da passt dann auch die Leistung des Generators.

Gruss,
Friedrich

Beitrag von „dschlei“ vom 10. März 2008 um 16:13

[Zitat von FriedrichKeller](#)

Ich würde keine stärkere Batterie einbauen als ohnehin schon im Fzg. da passt dann auch die Leistung des Generators.

Gruss,
Friedrich

Warum denn das nicht? In einem frueheren leben habe ich mich mal ein paar Jahre lang mit der Entwicklung von Batterie betriebenen Notstromversorgungen beschaeftigt, und da ist mir eine solche theorie nie begenet.

Beim auto wird die Batterie ja in einem bufferartigen System geladen, da heisst, wenn die Batterie voll ist, wird die Ladung abgeregelt, und wenn nicht, wird froehlich weitergeladen. Auch der schwachste Gegerator wird die dickste Batterie irgendwann voll geladen haben, solange man den Generator in Zeiten betreibt, in denen seine volle Ladeleistung nicht von anderen Verbrauchern total ausgenutzt wird (das sollte eigentlich recht selten der Fall sein). Der Vorteil einer groesseren Batterie sind laengere Verbrauchszeiten/hoeherer Verbrauch, wenn der Generator nicht in Betrieb ist (Standheizung, stille Verbraucher, Stereoanlage mit stehendem Motor, usw.) , der Nachteil sind laengere Ladezeiten fuer den Generator, was leicht erhoekten Spritverbrauch verursacht, und hoehere Batteriekosten.

Jetzt kommt natuerlich die Frage, warum eine groessere Batterie nehmen als die original Groesse? Da gibt es eigentlich keinen Grund fuer, denn deas Originalsystem ist normalerweise so ausgelegt, dass allen normalen Anforderungen genuege geleistet werden kann (daher auch die 2. Batterie bei einigen Touareg Modellen, was ja im Prinzip das Gleiche ist wie eine groessere Batterie), daher ist eine groessere Batterie eigentlich nur Geldverschwendung.

Wenn die standard batterie staendig leer ist, liegt das an anderen Problemen und meistens nicht an der Batterie (so lange sie nicht zu alt ist)!

Beitrag von „Kong Racer“ vom 11. März 2008 um 20:58

Hallo Dietmar,

was schätzt Du, wann ist normalerweise das Leben einer Touareg-Batterie zu Ende.

Gruß 

Niels

Beitrag von „dschlei“ vom 12. März 2008 um 02:06

[Zitat von Kong Racer](#)

Hallo Dietmar,

was schätzt Du, wann ist normalerweise das Leben einer Touareg-Batterie zu Ende.

Gruß 
Niels

Die alte Faustregel ist 4 Jahre, allerdings haengt das dann von den Lade und Entladevorgaengen ab (je mehr grosse Ladeschwankungen und Geschwindigkeiten, desto eher geht das Ding ueber die Wupper). Frueher dachte man, dass kaelte schlecht fuer die Batterie ist, neuer Erkenntnisse scheinen zu zeigen, dass grosse Waerme eher schlechter ist, Kaelte verringert nur die Kapazitaet fuer eine Weile (solange die batterie halt sehr kalt ist). Mit guter Pflege (also wenig grosse Teifentladungen und schnell Ladevorgaengen) habe ich bisher Batterien meistens bis zu 6 Jahren halten koennen. Wenn eine Batterie allerdings bei warmem Wetter schon Schwaechen zeigt, kommt sie garantiert nicht mehr durch den Winter. Die Gel-Batterien, wie im Dicken, koennen eventuell laenger halten, denn der Verschleiss einer Batterie besteht in dem Ausfallen der aktiven Masse aus den Platten, und diese Masse sammelt sich dann am Boden an und verringert durch Kurzschlusse noch zusaetzlich die Kapazitaet. Diese Gel-Batterien halten die Plattenmasse scheinbar besser am Platz. Aber da es diese Dinger zu meiner Batterie-Zeit noch nicht gab, kann ich da nicht auf eigenes Wissen zurueckgreifen. Allerdings ist die elektro-chemische Reaktion immer noch die gleiche, die chemische Physik hat sich nicht geaendert!

Beitrag von „peter1955“ vom 12. März 2008 um 07:49

Guten Morgen,

zunächst mal meinen Dank für euer Feedback!

Das hat mir schon viel weiter geholfen, denn mein Bordbuch, wo solche Sachen vermerkt sind, ist leider "abhanden" gekommen und ich habe bis dato noch kein neues beantragt!

Bei mir hat das Teil immer schon ein wenig gesponnen.

Ab und an steht der T mal für 3 Wochen in der Ecke und da kann es nicht sein dass sie "absolut TOT" ist! Trotz Alarmanlage.....!!! Da kommt man im Parkhaus am Flughafen an und muss erst mal den Service anrufen die einen überbrücken und anschliesend steht er den ganzen Tag in der Garage zum aufladen!

Nun ja, er hat ja in 2 Wochen ein Date mit dem

 Inspektoren



Schönen Tag an Alle!

Beitrag von „dlu“ vom 12. März 2008 um 09:16

Für den Aus- und Einbau der Batterie hätte mein  gerne 150,00 € gehabt, kriegt er aber nicht, da ich den T erst 12/2007 bei ihm erstanden hatte und der Fehler von Anfang an vorhanden war. Die Batterie vom meinem T aus 03/2005 ging auf Kulanz.

Beitrag von „Tramp“ vom 12. März 2008 um 11:39

Zitat

Zitat von **dlu**

Für den Aus- und Einbau der Batterie hätte mein gerne 150,00 € gehabt

Hallo Doro,

150,00 € für den Aus- und Einbau ohne Batterie 

LG, Harald

Beitrag von „dschlei“ vom 12. März 2008 um 13:34

[Zitat von peter1955](#)

Guten Morgen,

zunächst mal meinen Dank für euer Feedback!

Das hat mir schon viel weiter geholfen, denn mein Bordbuch, wo solche Sachen vermerkt sind, ist leider "abhanden" gekommen und ich habe bis dato noch kein neues beantragt!

Bei mir hat das Teil immer schon ein wenig gesponnen.

Ab und an steht der T mal für 3 Wochen in der Ecke und da kann es nicht sein dass sie "absolut TOT" ist! Trotz Alarmanlage.....!!! Da kommt man im Parkhaus am Flughafen an und muss erst mal den Service anrufen die einen überbrücken und anschließend steht er den ganzen Tag in der Garage zum aufladen!

Nun ja, er hat ja in 2 Wochen ein Date mit dem 😊 zur Inspektion und da werde ich mal auf den Putz hauen 😞

Schönen Tag an Alle!

Alles anzeigen

Durch eine Standzeit von nur 3 wochen KANN keine "gesunde" Batterie die Ladung verlieren! Da sind entweder Probleme mit der Batterie vorhanden (eventuel Plattenkurzschluss durch aktive Masse Ablagerungen), aber wahrscheinlicher ist es, dass da stille Verbraucher am Werk sind, oder die batterie nicht voll geladen wird. Bei den fruehren Modellen gab es Probleme mit dem Erdungskabel von Generator und Batterie (Details kann man hier mit der Suchfunktion finden). Auch fuer die schleichende Entladung durch stille Verbraucher gibt es hier im Forum genuegend Beispiele.

Mein jetziger Dicker steht oft wochenlang (bis zu 7 Wochen) ohne bewegt zu werden, wenn wir im Sommer unsere anderen Fahrzeuge benutzen, und die Batterie ist immer noch voll danach! Bei meinem Ersten hatte ich auch diese leidigen Batterieprobleme, und die Leutchen beim 😊 wollten mir etwas ueber die Funktion von Batterien und Ladungseinrichtungen erzaehlen, sie haben dann aber eingesehen, dass sie da nicht weit mit kamen und die noetigen Reperaturen gemacht.

Beitrag von „metagross“ vom 12. März 2008 um 13:50

hi peter,

meiner wird auch im sommer oft 4 - 6 wochen nicht bewegt und er ist danach immer ohne prob. angesprungen.

selbs der alte golf meiner frau macht nach solcher zeit keine zicken.

Beitrag von „ThommesGF“ vom 12. März 2008 um 15:47

[Zitat von Tramp](#)

Hallo Doro,

150,00 € für den Aus- und Einbau ohne Batterie 🤔

LG, Harald

Hallo zusammen,

die erste oder einzige Batterie beim T ist unter dem Fahrersitz verbaut.

Die ist nicht in 15min. gewechselt. Dafür muss der ganze Fahrersitz ausgebaut werden. 😞

Gruss aus Fredericia, Danmark

ThommesGF

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 12. März 2008 um 18:12

[Zitat von ThommesGF](#)

Hallo zusammen,

die erste oder einzige Batterie beim T ist unter dem Fahrersitz verbaut.

Die ist nicht in 15min. gewechselt. Dafür muss der ganze Fahrersitz ausgebaut werden.



Gruss aus Fredericia, Danmark

ThommesGF

Seltsam, seltsam,
was macht dann der grobe Klotz in der Reserveradmulde? 

Gruß

Hannes

Beitrag von „Matthias1975“ vom 12. März 2008 um 18:34

[Zitat von ThommesGF](#)

Hallo zusammen,
die erste oder einzige Batterie beim T ist unter dem Fahrersitz verbaut.
Die ist nicht in 15min. gewechselt. Dafür muss der ganze Fahrersitz ausgebaut werden.



Gruss aus Fredericia, Danmark
ThommesGF

Jetzt mal im Ernst, ist sie wirklich unter diesem verbaut? Meiner wird erst geliefert:D

Auch wenn ich sehr viel vom T-Reg halte, aber das wäre in meinen Augen die absolute Fehlkonstruktion. 

Schöne Grüße

Beitrag von „mike“ vom 12. März 2008 um 18:37

[Zitat von Matthias1975](#)

Jetzt mal im Ernst, ist sie wirklich unter diesem verbaut? Meiner wird erst geliefert:D

Auch wenn ich sehr viel vom T-Reg halte, aber das wäre in meinen Augen die absolute Fehlkonstruktion. 😞

Schöne Grüße

Wieso denn??? Die Dinger sind doch wartungsfrei, gehen nie kaputt, müssen die geladen werden usw. Da kann ma die schon unter dem Sitz verbauen... 🤖

.

Beitrag von „juma“ vom 12. März 2008 um 19:35

Servus,

[Zitat von Matthias1975](#)

Jetzt mal im Ernst, ist sie wirklich unter diesem Verbaut? [...]Auch wenn ich sehr viel vom T-Reg halte, aber das wäre in meinen Augen die absolute Fehlkonstruktion.

ja, ist sie schon seit der Embrionalzeit des Dicken dort verbaut...wieso sollte das schlecht sein? 😞

Sie ist wartungsfrei und kann in eingebauten Zustand geladen werden. Dass eine Batterie kaputt geht, ist ja nicht der Regelfall...

Beitrag von „dschlei“ vom 13. März 2008 um 01:17

Der Verbau unter dem Fahrersitz ist eigentlich fuer die Batterie ganz gut, da herrschen relativ gleichbleibende, gemaessigte Temperaturen. Im Motorraum muss das arme Ding immer von ganz kalt auf ganz warmgehen, und das schadet eigentlich der Lebensdauer.

Beitrag von „Matthias1975“ vom 13. März 2008 um 01:59

Im Prinzip ist es ja egal wo sie verbaut ist, nur es hat jemand geschrieben, daß man den Sitz für 85€ ausbauen lassen muß um an diese ranzukommen. Darauf hat sich mein Ansatz mit der Fehlkonstruktion bezogen. Denn es scheint mir so, als wäre man dabei nach dem Prinzip gegangen, wie man den Touaregfahrer(in) an die Werkstatt binden könnte. 🤖
Ich habe es eben gern wenn ich an all die wichtigen Sachen im Auto selbst rankomme.

Genauso wie ich es z.B. nie verstanden habe, warum in der letzten C-Klasse der Ölmeßstab weggelassen worden ist und man sich in einer solch wichtigen Angelegenheit nur auf einen Sensor verlassen mußte.

Schöne Grüße

Beitrag von „mike“ vom 13. März 2008 um 09:49

[Zitat von Matthias1975](#)

Denn es scheint mir so, als wäre man dabei nach dem Prinzip gegangen, wie man den Touaregfahrer(in) an die Werkstatt binden könnte.

Dass die Autohersteller das so gerne hätten und evtl. auch das eine oder andere tun (Mobilitätsgarantie usw.), damit die Kunden das machen, steht wohl ausser Frage. Ob der Einbauort der Batterie nun dazugehört, darüber kann man diskutieren, aber es gibt ja viele technische Schmakazien, die einem einfach in die Fach- oder gar herstellergebundene Werkstatt "zwingen".

Ich vergleiche es mal mit meiner Branche (IT): da ist es üblich, dass man für HW oder SW Service kauft, in der Regel über Serviceverträge, die pro Jahr zwischen 10% und 20% des Kaufpreises des Produkts liegen. D.h. es kommt auch nach dem Verkauf noch Geld rein - das möchten die Hersteller bzw. deren Werkstätten auch gerne mitnehmen.

Mein Tipp (egal ob gekauft, finanziert, geleast...): jeder Neuwagen"käufer" sollte sich mal ein Angebot über einen Servicevertrag zu seinem Auto machen lassen. Wenn man sieht, was nur

alleine eine Inspektion heute kosten kann oder so eine Aktion wie einen Xenon Scheinwerfer tauschen, ist so ein Vertrag eigentlich eine "unvorhergesehene Kosten Versicherung".

Beitrag von „dlu“ vom 13. März 2008 um 09:56

Zitat von Tramp

Hallo Doro,

150,00 € für den Aus- und Einbau **ohne** Batterie

LG, Harald

Ja, denn die Batterie ging auf Kulanz.

Das beste war, dass mein GöGa den Sitz und die Batterie schon zwei Tage vorher ausgebaut hatte, um sie ans Profi-Ladegerät anzuschließen. Da hatte ich noch nicht gelesen, dass im Motorraum zwei Ladenöppel vorhanden sind. Mein GöGa stellte fest, dass die Batterie fritzefratze war und unterbreitete dem 😊 den Vorschlag, dass wir eine neue Batterie besorgen, einbauen und vom 😊 unseren EK erstattet bekommen. Unser EK dürfte nicht höher sein als der EK des 😊. Damit war der 😊 nicht einverstanden, also alles wieder zusammenbauen und ab in die Werkstatt.

Wer nicht will, der hat schon!

Beitrag von „McTruck“ vom 21. Januar 2009 um 21:31

Hallo Freunde,

hatte gerade einen Anruf aus England von unserem Seefahrer "Manne JK".

Seine Frau hat eine Rechnung vom 😊 für eine neue Batterie für ihren **V10** bekommen über € 460,- , **incl.** Ein- und Ausbau für € 75,- .

Da ich (toi, toi) bisher keine Batterie in einem meiner T's ersetzen musste, habe ich keinen Anhaltspunkt und bitte um Eure Hilfe. **Ist der Preis realistisch?**

Auch im Namen von Jens schon mal Danke, sagt

der Mac

Beitrag von „dlu“ vom 21. Januar 2009 um 22:06

Hallo Mac,

wie wir von Blackhawk wissen, hat der V10 stets zwei Batterien, wobei die Fahrersitz-Batterie für das Bordnetz und die Kofferraum-Batterie für den Startvorgang in Zusammenschaltung mit der Bordnetz-Batterie mittels Relais zuständig ist.

Welche Batterie wurde denn jetzt erneuert?

Mein 😊 wollte vor einem Jahr € 150,00 für den Ein- und Ausbau haben. Eine neue Batterie kostet je nach Ah ca. 350,00 - 400,00 €. Kann morgen 'mal bei Wessels + Müller nachsehen, was die Batterie als VK genau kostet.

Beitrag von „McTruck“ vom 21. Januar 2009 um 22:08

Danke, Doro

es handelt sich um die Batterie unter dem Fahrersitz, ergänzt

der Mac

Beitrag von „Blackhawk“ vom 21. Januar 2009 um 22:39

Hallo Mac,

Die Bordnetzbatteie hat 480A (85Ah)

Kostet so um die € 180,- ohne Einbau

Die Starterbatteie im Kofferraum hat 110Ah und kostet um die € 210,- ohne Einbau

Beim Preis von EUR 460,- schätze ich mal, daß beide ersetzt wurden



Beitrag von „Stein“ vom 22. Januar 2009 um 06:15

Morgen,

ich lade die Batterie unterm Sitz mit einem einfachen 6Amp. Ladegerät ab und zu mal.
Ist doch keine Gel Batterie?

Gruß
Eric

Beitrag von „Blackhawk“ vom 22. Januar 2009 um 07:19

Hallo Eric,

Es gibt derzeit keinen VW, der eine Gel-Batterie serienmäßig eingebaut hat

Wurde auch [dort](#) schon ausführlich behandelt



Beitrag von „dlu“ vom 22. Januar 2009 um 08:57

[Zitat von dlu](#)

[...] Kann morgen 'mal bei Wessels + Müller nachsehen, was die Batterie als VK genau kostet.

VARTA Ultra dynamic 95 Ah: 370,88 €

VARTA Silver dynamic 100 Ah: 260,92 €

VARTA Blue dynamic 95 Ah: 226,08 €

Cartechnic 95 Ah: 185,58 €

Beitrag von „darkdiver“ vom 22. Januar 2009 um 09:08

Hallo zusammen,

die Positionen bei Jens auf der Rechnung sind:

- GFS/Geführte Funktion /60/ für 55,57 Euro
- Batterie Geprüft /60/ für 0 Euro
- Drehstromgenerator geprüft /60/ für 33,45 Euro
- Batterie aus- u. Einbau /60/ für 78,05 Euro
- Batterie für 225,40 Euro

macht zusammen 392,65 Netto also **467,25 Euro** 🙄

Ich verstehe nicht was Punkt 1, 3 sein sollen? Wollen die jetzt Geld haben um das Diagnosegerät anzuschließen? Und ich dachte der Touareg hat Gleichstrom 😊

Ig
Eric

Beitrag von „Thanandon“ vom 22. Januar 2009 um 09:31

1 = geführte Fehlersuche
3 = Stromtest über Diagnosegerät

So macht der 😊 seine €€€

Beitrag von „dschlei“ vom 22. Januar 2009 um 15:14

Wie kommt es, dass bei euch die Batterien so ungeheuer teuer sind? Ich hab gestern mal hier nach einer Batterie gesehen, die in den Touareg passen würde, und habe hier im lokalen Fleet&Farm (einer sehr grossen Handelskette hier) eine Gelbatterie fuer 148 Dollar gefunden!

Normale Batterien (warungsfrei) in der Grosse kosten so um die 75 Dollar!

Beitrag von „mardi“ vom 22. Januar 2009 um 17:21

[Zitat von dschlei](#)

Wie kommt es, dass bei euch die Batterien so ungeheuer teuer sind? Ich hab gestern mal hier nach einer Batterie gesehen, die in den Touareg passen würde, und habe hier im lokalen Fleet&Farm (einer sehr grossen Handelskette hier) eine Gelbatterie fuer 148 Dollar gefunden!

Normale Batterien (warungsfrei) in der Grosse kosten so um die 75 Dollar!

In der Preisklasse kann ich in Schweden auch eine Batterie kaufen - in einer grossen Kette für Auto, Heim, Werkstatt, Hobby usw.

Fast alles kommt hier aus Fernost - ich lasse die Finger davon. Die Batterie sitzt schliesslich unter meinem Hintern, und der ist mir wert und teuer.:D

Lieber Gruss, Dieter

Beitrag von „dschlei“ vom 22. Januar 2009 um 17:39

[Zitat von mardi](#)

In der Preisklasse kann ich in Schweden auch eine Batterie kaufen - in einer grossen Kette für Auto, Heim, Werkstatt, Hobby usw.

Fast alles kommt hier aus Fernost - ich lasse die Finger davon. Die Batterie sitzt schliesslich unter meinem Hintern, und der ist mir wert und teuer.:D

Lieber Gruss, Dieter

Da ich nicht weiss, warum eine Fernost Batterie unter Deinem Hintern gefaehrlicher sein sollte als eine aus deutschen Landen, kann ich dazu nichts sagen.

Allerdings waren die Batterien, die ich mir angesehen habe alle aus den USA, und der Hersteller wurde als eine der besten Marken im letzten Batterie Test von Consumer Report angegeben

Beitrag von „dlu“ vom 22. Januar 2009 um 19:16

[Zitat von dschlei](#)

Wie kommt es, dass bei euch die batterien so ungeheur teuer sind? [...]

Der Preis für Batterien ist Anfang 2008 um 25% gestiegen, da dort nun eine Entsorgungspauschale hinzugekommen ist, welche direkt im EK enthalten ist. Batterien kannst du kostenlos dort entsorgen, wo du sie erworben hast bzw. eine Neue erwirbst.

Beitrag von „mardi“ vom 22. Januar 2009 um 19:31

[Zitat von dschlei](#)

Da ich nicht weiss, warum eine Fernost Batterie unter Deinem Hintern gefaehrlicher sein sollte als eine aus deutschen Landen, kann ich dazu nichts sagen.

Allerdings waren die Batterien, die ich mir angesehen habe alle aus den USA, und der Hersteller wurde als eine der besten Marken im letzten Batterie Test von Consumer Report angegeben

Das kann ich dir aber genau erklären.

Es dürfte auch in den USA bekannt sein, dass diverse Batterien von Notebooks und Handys gebrannt haben - alle made in China und Korea.

Ich sehe keinen Bedarf für ein Feuerchen im Dicken - ich hab`s auch ohne mollig warm.

Lieber Gruss, Dieter

Beitrag von „McTruck“ vom 22. Januar 2009 um 19:56

[Zitat von darkdiver](#)

Hallo zusammen,

die Positionen bei Jens auf der Rechnung sind:

GFS/Geführte Funktion /60/ für 55,57 Euro

- Batterie Geprüft /60/ für 0 Euro
- Drehstromgenerator geprüft /60/ für 33,45 Euro
- Batterie aus- u. Einbau /60/ für 78,05 Euro
- Batterie für 225,40 Euromacht zusammen 392,65 Netto also **467,25 Euro** 🤖

Ich verstehe nicht was Punkt 1, 3 sein sollen? Wollen die jetzt Geld haben um das Diagnosegerät anzuschließen? Und ich dachte der Touareg hat Gleichstrom 😊

Ig
Eric

Hallo Eric, hast Du das Thema mit Jens besprochen und ist es für ihn erledigt?

Ansonsten rufe ich ihn an und sage ihm, das die Rechnung zwar saftig, aber wohl okay ist.

Um ein kurzes feedback bittet

der Mac

Beitrag von „darkdiver“ vom 22. Januar 2009 um 20:15

Hallo Mac,

ich habe noch kein Feedback von meinem freundlichen. Ich finde die Positionen 1 und 3 nach wie vor seltsam...

Ich melde mich morgen noch einmal

Ig
Eric

Beitrag von „McTruck“ vom 25. Januar 2009 um 11:34

Hallo Freunde,

Manne JK Jens grüßt von der rauhen See und bedankt sich für die freundliche Unterstützung 
. Einen schönen Sonntag wünscht

der Mac

Beitrag von „dschlei“ vom 25. Januar 2009 um 14:29

 [Zitat von mardi](#)

Das kann ich dir aber genau erklären.

Es dürfte auch in den USA bekannt sein, dass diverse Batterien von Notebooks und Handys gebrannt haben - alle made in China und Korea.

Ich sehe keinen Bedarf für ein Feuerchen im Dicken - ich hab`s auch ohne mollig warm.

Lieber Gruss, Dieter

Da die Batterien von Notebooks eine ganz andere Technologie sind (Trockenzellen, die untereinander verbunden sind, und an diesen Verbindungsstellen zu hohe Uebergangswiderstaende hatten, die dann diese Probleme verursachten), duerften diese Probleme bei einem Bleiakku, der als Nasszelle ausgefuehrt ist, unmoeglich vorkommen koennen. Von der Grundtechnologie her kann sich ein Bleiakku innerlich nicht in der Art erwaermen.

Beitrag von „mardi“ vom 25. Januar 2009 um 14:44

[Zitat von dschlei](#)

Da die Batterien von Notebooks eine ganz andere Technologie sind (Trockenzellen, die untereinander verbunden sind, und an diesen Verbindungsstellen zu hohe Uebergangswiderstaende hatten, die dann diese Probleme verursachten), duerften diese Probleme bei einem Bleiakku, der als Nasszelle ausgefuehrt ist, unmoeglich vorkommen koennen. Von der Grundtechnologie her kann sich ein Bleiakku innerlich nicht in der Art erwaermen.

Ist ja schon gut - ich glaub`s dir ja.

Wenn ich es irgendwie vermeiden kann, kauf ich aber nichts von Fernost.

Nachdem ich im Stern gelesen und im TV gesehen habe, wie dort produziert wird, lass ich einfach die Finger davon. Stichpunkte: Umwelt, Kinderarbeit.

Noch kann ich mir westliche Produkte leisten.

Lieber Gruss, Dieter

Beitrag von „dschlei“ vom 25. Januar 2009 um 18:42

[Zitat von mardi](#)

Ist ja schon gut - ich glaub`s dir ja.

Wenn ich es irgendwie vermeiden kann, kauf ich aber nichts von Fernost.

Nachdem ich im Stern gelesen und im TV gesehen habe, wie dort produziert wird, lass ich einfach die Finger davon. Stichpunkte: Umwelt, Kinderarbeit.

Noch kann ich mir westliche Produkte leisten.

Lieber Gruss, Dieter

Das ist ein absolut vertretbares Argument, dem ich mich sogar anschliesse!

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 25. Januar 2009 um 19:43

[Zitat von dschlei](#)

Das ist ein absolut vertretbares Argument, dem ich mich sogar anschliesse!

Hallo,

dto. ! Da in Deutschland zum Glück keine Kinderarbeit erlaubt ist und die Umweltstandards einigermaßen hoch (im Vergleich zu Asien) sind, kostet es halt auch mehr. Auf die Zukunft projiziert aber wohl um einiges günstiger (zumindest müssen wir wohl kein Trinkwasser importieren)

Beitrag von „Manne JK“ vom 16. Februar 2009 um 14:02

Hallo,

vielen Dank an allen fuer die Diskussion ueber die Batterie.

Ich habe mal noch die Mahnung abgewartet und dann jene 460,- Euro ueberwiesen (also meine Frau).

Ich werde mich aber sobald ich zurueck bin beim meinem



blicken lassen.

Einige Punkte sind nach wie vor nicht gerade loyal dem Kunden gegenüber.

Viele Grüesse aus England

und ein grossen Dank an Eric und Mac (lieg nun in der Falmouth Bay vor Anker mit besten Wetter)

Beitrag von „wyro“ vom 16. September 2013 um 22:42

Hallo Leute,

bevor ich den Fahrersitz abmontiere würde ich gerne wissen wie groß die neue Batterie sein darf.

Breite 175 mm und Höhe 190 mm ist klar. Zur Länge habe ich keine Klarheit.

Passt da rein..

.. 278 mm wie z.B. die Varta blue dynamic 574 012 068, 74 Ah, 680A oder

.. 353 mm wie z.B. die Varta silver dynamic 600 402 083, 100 Ah, 830A?

Und wenn ich die alte Batterie in den Kofferraum als Zweitbatterie installieren möchte .. geht das ohne Weiteres? Sind Leitungen und Vorrichtungen vorhanden?

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „khclp“ vom 17. September 2013 um 07:11

Hallo Christian,

du solltest evtl. erstmal sagen was fuer einen Dicken du hast. Viele Fragen kann man hier durch die Benutzung der SuFu beantwortet bekommen 😊.

Ich hatte in meinem V10, Hinten 95Ah 330x???x??? unterm Sitz 110Ah 353X???x???. Wie die Laengenmasse bei den Dicken mit nur einer verbauten Batterie unter dem Fahrersitz sind kann ich nicht sagen evtl sogar gleich???

Deine andere Frage zur Zweitbatterieinstallation lasse ich hier mal unbeantwortet, weil es gar keinen Sinn macht. Meiner Meinung nach, denn sollte es notwendig sein, dann haette deiner

eine 2.te verbaut.
LG Kurt



Beitrag von „alevuz“ vom 17. September 2013 um 07:17

Hallo.....

Es gibt hierzu unterschiedliche Berichte ob die große überall passt - beim Einen oder Anderen soll eine Leitung zu kurz gewesen sein !

Bei meinem V10 habe ich letztens folgende verbaut:

*61042 Varta Silver Dynamic 12V, (61042) 110Ah, 920A/EN, absolut wartungsfreie Calcium Startbatterie, (Garantie 24 Monate)
Masse L/B/H in mm 393/175/190 ohne Pole, Pole versenkt, + rechts, Bodenleiste längs- u. breitseitig 10,5mm*

Und ja die 110 Ah Stunden Batterie ist sicher 393 mm lang und nicht wie von khclp angegeben nur 353 mm!

Hinten wirst du die alte nicht verbauen könne da dort normalerweise keine Leitungen hinführen und die hintere normalerweise eine AGM ist !

SG
Alevuz

Beitrag von „wyro“ vom 17. September 2013 um 09:26

Hallo zusammen,

also ich fahre einen V6 TDI. Ich frage nach der Länge, weil ich diese Längen (278 und 353) angeboten bekomme, wenn ich bei einschlägigen Batterieverkaufsseiten schaue. 393 mm habe ich bisher nicht angeboten bekommen. Im Bordbuch habe ich nix gefunden.

Noch ein paar Takte zum Hintergrund:

- im JUN hat das Ergebnis der Batterieprüfung ergeben: top-fit. Am Montag morgen wollte er nicht anspringen. Zwei Tage ist der dicke gestanden.
- viele Kurzstrecken, Zusatzheizer im Winter
- Im T5-Umfeld ist oft die Rede vom "Ein-Batterie-Konzept mit Zusatzbatterie"

Oder soll ich vergessen, die alte (im Werk verbaute Batterie) als Zusatzbatterie in den Kofferraum einzubauen, und besser ein Batterieladegerät kaufen und ab und an mal laden?

:)

Christian

Beitrag von „Janni“ vom 17. September 2013 um 09:34

Hallo Christian,

ich habe einen V10 mit zwei Batterien und mache es genau so, wie Du es zum Schluss angedacht hast.

Wenn ich auf meinen Thermografiebesuchen im Winter viel unterwegs bin nutze ich ständig die "Restwärmeheizung", Standheizung habe ich leider nicht.

Jedoch hat das auch beim V10 die Folge, dass die Batterien stark entladen werden und durch viele Kurzstrecken nicht ausreichend nachgeladen werden können.

Deshalb kommt der Dicke ab und an am WE in der Garage ans Ladegerät und das funktioniert super!

Ist auch sicher die günstigere Variante als eine 2. Batterie mit Kabelsträngen nachzurüsten.

Beitrag von „khclp“ vom 17. September 2013 um 09:43

Moin

also die unter dem Sitz war eine 110Ah mit den Maßen 395x175x190. Danke Alevuz da hast du recht.

und hinten im Kofferraum war eine 85Ah oder 95Ah LxBxH 330 oder 353x175x190 (kann ich nicht mehr genau sagen)

Sorry.

LG Kurt



Beitrag von „alevuz“ vom 17. September 2013 um 09:52

[Zitat von Janni](#)

Deshalb kommt der Dicke ab und an am WE in der Garage ans Ladegerät und das funktioniert super!

.....wobei der V10 mit 2 Ladegeräten oder jede getrennt geladen werden muss, dh. die beiden Batterien sind voneinander getrennt (außer beim Startvorgang) !

SG
Alevuz

Beitrag von „alevuz“ vom 17. September 2013 um 09:54

[Zitat von khclp](#)

und hinten im Kofferraum war eine 85Ah oder 95Ah LxBxH 330 oder 353x175x190 (kann ich nicht mehr genau sagen)

Varta Startbatterie Start-Stop Plus AGM
(G14) Ultra Dynamic, Vlies 12 Volt,
95Ah/20h, (5959010853322),
Masse L/B/H in mm 353/175/190 ohne
Pole, Pole versenkt, Polart DIN Rundpole,
+ rechts, Bodenleiste längs- und

breitseitig 10mm, Gewicht gefüllt 26,40kg

gehört hinten rein !!:)

SG

Alevuz

Beitrag von „Janni“ vom 17. September 2013 um 09:56

Gute Info, Alevuz! Ich lade immer über den Anschluss im Motorraum. Wo ist der zweite Anschluss zugänglich?

Beitrag von „khclp“ vom 17. September 2013 um 10:01

Hallo Janni

da gibt es keinen, den musst du dir legen oder Reifen raus, Abdeckung runter und Ladegeraet ran.

LG Kurt

Beitrag von „Janni“ vom 17. September 2013 um 10:21

ok Kurt, ich schau mir das am WE mal an. Beim Ladegerät war so ein Anschluss-Adapter zum fest installieren dabei. Vielleicht macht der für die hintere Batterie Sinn.

Beitrag von „alevuz“ vom 17. September 2013 um 11:28

Sofern du CTEK verwendest.....:)

[CTEK Comfort Connect Indicator Eyelet.jpg](#)

SG
Alevuz

Beitrag von „Janni“ vom 17. September 2013 um 14:27

Genau diesen Adapter meine ich!

Beitrag von „macko“ vom 17. September 2013 um 14:40

Hallo Janni,

den Adapter fest zu verbauen ist eine gute Idee.

Mittlerweile gibts auch das passende Verlängerungskabel dazu.... (falls Du Bedarf hast;))

Gruss
Marco

Beitrag von „Janni“ vom 17. September 2013 um 15:06

Diesen Adapter wollte ich eigentlich vorn einbauen und dann am Radkasten raushängen lassen. Das ging aber nicht ohne Bastelei, da die Schraubendurchmesser nicht zu den Kabelklemmen passten. Also könnte ich ja diese Klemmen abkneifen und dann mittels Kabel und passenden Klemmen verlängern.

Das Verlängerungskabel (CTEK 56304) ist ja nur für den vorderen Anschluss zum Ladegerät.

Beitrag von „Wilieecoyote78“ vom 17. September 2013 um 16:21

Hallo,

gibt es auch mit größerem Durchmesser. <http://www.amazon.de/CTEK-56-329-56...4?tag=tf2020-21>

Beitrag von „Janni“ vom 17. September 2013 um 18:23

[Zitat von Wilieecoyote78](#)

Hallo,

gibt es auch mit größerem Durchmesser. <http://www.amazon.de/CTEK-56-329-56...4?tag=tf2020-21>

Brauch man aber nicht, habe gerade nachgeschaut. Hinten passen die mitgelieferten Schellen. Trotzdem danke für den Hinweis.

Vorn geht es auch wenn man die rote Pluspolschutzkappe etwas bearbeitet.

Beitrag von „wyro“ vom 18. September 2013 um 11:08

[Zitat von wyro](#)

Breite 175 mm und Höhe 190 mm ist klar. Zur Länge und Kapazität habe ich keine Klarheit.

Hallo zusammen,

kann mir bitte ein V6-TDI-Fahrer den **Typ der Batterie** geben, welche bei ihm eingebaut wurde?

.. 278 mm

Varta blue dynamic 574 012 068, 74 Ah, 680A

TAB Polar 117075, 75 Ah, 640A

TAB Polar 117074, 74 Ah, 600A

.. 315 mm

TAB Polar 117492, 92 Ah, 900A

.. 353 mm

Varta silver dynamic 600 402 083, 100 Ah, 830A

TAB Polar 117100, 100 Ah, 900A

.. Länge: 254 x Breite: 172 x Höhe: 197

Optima Red Top RT R - 3.7, 44Ah, 730-910A

.. Länge: 254 / Breite: 175 / Höhe: 200

Optima Red Top RT R - 4.2, 50Ah, 815-1000A

Hat der T1 ein Batteriemangement, welches nur für bestimmte Kapazitäten ausgelegt?

Hat schon mal jemand eine **Optima** verbaut? Falls ja, habe ich konkrete Fragen:

- welchen Typ? Optima Red Top RT?
- 44Ah oder 50 Ah? (3,7 oder 4,2 Liter?)
- ist unter dem Sitz 1cm Luft, dass eine Batterie mit der Höhe von 20cm reinpasst?
- welche Anschlüsse? ("SAE", "25 & 35" oder "75/35") Oder war ein Montagesatz für Pole erforderlich?
- war eine zusätzliche Boden-Sockel-Platte zur Befestigung erforderlich?

Ich fahre viel Kurzstrecke und nutze Standheizung.

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „alevuz“ vom 18. September 2013 um 11:18

Hallo.....

Was soll die Frage?

Wo hast du denn diese Weisheiten ausgegraben?

Glaubst du du kannst einen 3.0 TDI auf Dauer mit einer 44-75 Ah Batterie starten ? Ist ja kein Polo TDI.

Da gehört nix anderes rein wie eine 353 mm oder wenn Platz dafür ist die 395 mm Variante !
Über den Typ Hersteller und die speziellen Eigenschaften der Batterien kann man sich unterhalten, nur soll es vorne KEINE AGM sein.

Dieser Typ ist der hinteren V10 Batterie vorbehalten.

Welche Batterien Variante normale Tregs mit Doppelbatterie haben kann ich dir nicht sagen, ist für dich aber sowieso nicht relevant da vom Werk aus nicht vorgesehen.

Kurzstrecke und STH: Batterie so groß wie möglich + Ladegerät!

Wenn du dann die richtige gefunden hast und diese selbst verbauen willst gibt es dafür einen gute Anleitung:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...batteriewechsel>

Ganz zu beginn ein Video und ganz am Ende ein pdf-File.

Du solltest dabei dein Fahrzeug (z.B. über die Fremdstartpunkte) "12 V fremdbestromen" da er sonst unter Umständen danach leuchtet und piept wie ein chinesischer Christbaum.....

SG

Alevuz

Beitrag von „wyro“ vom 18. September 2013 um 11:33

Zitat von alevuz

Glaubst du du kannst einen 3.0 TDI auf Dauer mit einer 44-75 Ah Batterie starten ? Ist ja kein Polo TDI.

Hallo Alevuz,

Dir ist offensichtlich nicht klar, dass die Kapazität/Größe (Ah) wenig damit zu tun ob ein 3.0 TDI startet oder nicht.

Entscheidend ist der Startstrom! Die kleine Optima mit 44 Ah hat bei -18°C 730 A und bei 0°C 910 A - also aller Wahrscheinlichkeit nach mehr als die, welche Du zur Zeit im Auto hast (meine Vermutung: 100 Ah, 830A)

Konkret zu Deiner Frage: ja, wenn es für das Batteriemanagement i.O. ist und sie mit ihrer Bauhöhe von 20cm unter den Sitz passt.

Danke für Deinen Ratschlag "Batterie so groß wie möglich". Bei der Anleitung fehlt mir der Schritt "0" (konkrete Angaben zu Typ, zur geometrische Größe der Batterie und optimalen Kapazität)

Gruß

Christian

Beitrag von „Humvee“ vom 18. September 2013 um 13:03

[Zitat von alevuz](#)

Hallo.....

nur soll es vorne KEINE AGM sein.

SG

Alevuz

Warum dieses ?

Beitrag von „alevuz“ vom 18. September 2013 um 13:20

Hallo wyro,

Mag schon alles so sein wie du es dir jetzt auslegts, du kannst da gerne herumexperimentieren wie du willst!

Eine Batterie dient in gewissen Umfang auch als Puffer während des normalen Betriebes und du kannst halt nicht mehr rausziehen wie drin ist ! Und ein gewisser Stromfluss wird immer über die Batterie laufen (jedoch habe ich mit Strom nicht besonders viel am Hut)

44 Ah zu 110 Ah wird schon so einen kleinen Hintergrund haben, speziell wenn du wie von dir beschrieben viel Kurzstrecke und STH Betrieb hast.....

Das alles mag schon funktionieren nur wird das Teilchen halt noch viel schneller leer gesaugt und geladen wird deswegen halt auch nicht mehr.....

Auch ist dir sicher entgangen dass der Kleine schon recht sensibel auf Batterien ist, auch auf die Std. Auslegung.....

Wie schon gesagt, wenn du dich so gut auskennst wie du denn oberen Bericht geschrieben hast dann sind doch eh keine Fragen mehr offen, bau eine Batterie ein die deinen Anforderungen entspricht, beobachte einige Zeit und gut ist es

Größere Batterien wie der V10 hat wirst du nicht einbauen können - somit brauchst du ja nur den Sitz abbauen und nachmessen..... dann baust du entweder deine Spezialvariante ein oder die verbaute ein 2. mal oder sofern Platz dafür ist die 393 mm Variante ! Ist doch nicht besonders schwierig!

Größer wie 393 mm geht sicher nicht nicht!

Breite und Höhe sind eh schon mehrfach angegeben worden.

SG

Alevuz

Humvee:

Ich beziehe mich auf den V10, dafür ist laut ETKA keine anderer Typ aufgelistet und somit baue ich nur das ein was vorgesehen ist !

Probleme hatte ich mit meinem Fahrzeug noch nie! Getauscht werden sie nach 4 Jahren oder vorher wenn das Testgerät es einem empfiehlt.

Beitrag von „Humvee“ vom 18. September 2013 um 14:30

[Zitat von alevuz](#)

Hallo

Humvee:

Ich beziehe mich auf den V10, dafür ist laut ETKA keine anderer Typ aufgelistet und somit baue ich nur das ein was vorgesehen ist !

Probleme hatte ich mit meinem Fahrzeug noch nie! Getauscht werden sie nach 4 Jahren oder vorher wenn das Testgerät es einem empfiehlt.

Alles klar,

dachte da gibt es irgend ein Highlight mit den AGM Batterien welches vielleicht eine versteckte

Reaktion ergibt oder hervorruft.

Hab seit einem Jahr jetzt eine AGM verbaut und diese hält wesentlich besser die Standzeiten durch als die neue orig. Batterie.

Beitrag von „alevuz“ vom 18. September 2013 um 14:56

Hallo.....

Was ich dir dazu sagen kann ist: AGM Batterien werden mit einem CTEK Ladegerät mit einem etwas höheren Strom geladen (entweder bei den größeren Geräten als AGM Pgm oder bei den kleineren mit der "Schneeflocke")

Ob dies der Touareg auch so macht,- keine Ahnung - jedenfalls gibt es bei neueren Modellen aus dem VAG Konzern im VCDS extra einen Menüpunkt wo die Batterien "eingetragen" werden müssen.....

SG
Alevuz

Beitrag von „Wilieecoyote78“ vom 18. September 2013 um 17:11

[Zitat von Humvee](#)

Hab seit einem Jahr jetzt eine AGM verbaut und diese hält wesentlich besser die Standzeiten durch als die neue orig. Batterie.

Hallo,

was für eine Batterie ist denn verbaut?

Hat schon mal jemand das Masseband gewechselt und ein längeres verbaut, damit man auch eine 393mm Breite Batterie verbauen kann?

Beitrag von „WTDM“ vom 18. September 2013 um 17:12

Hallo Alevuz

Zitat

Das alles mag schon funktionieren nur wird das Teilchen halt noch viel schneller leer gesaugt und geladen wird deswegen halt auch nicht mehr.....

Hast Du Dir mal die Ladestromaufnahme einer Optima Batterie angeschaut ?

gruß

Werner

Beitrag von „WTDM“ vom 18. September 2013 um 17:29

Hallo wyro

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ll=1#post234151>

Ich hab auch 2 Optimas verbaut .

Für die unter dem Fahrersitz musst Dir zur Befestigung etwas einfallen lassen . Die rote Batterie baut um einiges kürzer .

Was bedeutet bei Dir Kurzstrecke ? Wie lange ist denn die Fahrzeit ?

gruß

Werner

Beitrag von „Humvee“ vom 18. September 2013 um 17:32

Hallo Wilieecoyote78

Also bei mir hab ich die Varta Start-Stop Plus mit 95Ah verbaut.
Die nächst grössere (105Ah) von dieser hätte eine Länge von 394mm,
diese hätte bei mir auch hineingepasst, aber Haarscharf und die Anschlusskabel hätte ich nicht ändern müssen.

[2012-12-19 11.03.31.jpg](#)

Beitrag von „alevuz“ vom 18. September 2013 um 20:58

[Zitat von WTDM](#)

Hast Du Dir mal die Ladestromaufnahme einer Optima Batterie angeschaut?

Hallo Werner,

NEIN- ehrlich gesagt interessiert es mich auch nicht im Geringsten!

Bei einem 3to Fzg. ist mir das Gewicht der Batterien einfach egal. Für solche Spielereien habe ich keine Zeit und wie schon mal erwähnt: Mit Strom habe ich es nicht so am Hut.... Motörchen und Motoren vorzugsweise R5/V10 sind mir lieber...die baue ich dir im Dunkeln auseinander und wieder zusammen.

Zumal der Kollege ja eh nur ein Fzg. mit einer Batterie hat und eigentlich andere Voraussetzungen hat wie Du.

Ja ich habe (hatte) an meiner BMW R1150 GS ADV auch eine Optima verbaut die wirklich gute Dienste geleistet hat - NUR war der Unterschied in Kapazität uä. nicht so groß wie jetzt beim Touareg.....

Dass das Ganze bei dir (2 Optimas) mit deinem R5 funktionieren kann, mag sein... einen V6TDI auf Dauer mit einer solch kleinen Batterie kann ich mir nicht vorstellen im Speziellen wenn früh morgens bei Eiseskälte dazu noch alles eingeschaltet wird....was auch schon beim T2 zu Problemen geführt hat.

Humvee:

Genau die ist beim V10 hinten verbaut....

SG

Alevuz

Beitrag von „WTDM“ vom 18. September 2013 um 21:40

Hallo Alevuz ,

gerade die Ladestromaufnahme der Optima könnte für Kurzstrecke interessant sein .

Das mit dem Gewicht , das soll hier ja nicht das Thema sein . Das hatte ich nur für mich gemacht . Sonst hätte ich hinten ne gelbe 75AH Optima eingebaut stattdes der 38AH Version .

Gabs überhaupt V6 TDI Touareg auch nur mit einer Batterie ?

Wegen den 2 Optimas bei meinem R5 . Die haben ja getrennte Aufgaben . Die rote unterm Fahrersitz ist fürs Starten zuständig die gelbe im Kofferraum für die Standheizung und das Gebläse bei Zündung aus und bis jetzt keine Probleme .

gruß

Werner

Beitrag von „macko“ vom 18. September 2013 um 22:08

[Zitat von WTDM](#)

...Gabs überhaupt V6 TDI Touareg auch nur mit einer Batterie ?...

Hi,

ja klar. Generell haben alle V6 TDI nur eine Batterie, außer die mit serienmäßiger Standheizung.

Gruss

Marco

PS: Meine AGM unterm Fahrersitz funktioniert vorbildlich, auch bei aktivierter Standheizung (Zuheizeraufrüstung).

Beitrag von „WTDM“ vom 18. September 2013 um 22:39

Hallo Marco ,

besten Dank für die Info !

gruß

Werner

Beitrag von „wyro“ vom 20. September 2013 um 14:28

Hallo Werner,

mich reizen bei Optima:

- Extrem hoher Startstrom bei Temperaturen unter 0°C / Kältefestigkeit (812 A bei -18°C, 1000 A bei 0°C)
- Schnellladefähigkeit (35 min bei 100A)
- Doppelte Lebensdauer (extreme resistance to the most common causes of battery failure)

Meine Annahmen dazu:

- Ich vermute, dass der Dicke 15A zieht (5A Bordelektronik, 3A Standheizung [35W], 7A Lüftung [80W]). Dann reicht die Batterie immerhin für über drei Stunden Volllast (ohne Motorbetrieb).
- Wenn im Motorbetrieb der Generator mit 150A einspringt, dann ist die Batterie in weniger als 20 min von „0%“ auf >90% Kapazität aufgeladen.
- Auf den Kurzstrecken wird die Optima mehr geladen als eine von Varta.

Meine Fragen dazu:

- Kannst Du bitte den genauen Typ raussuchen? Optima Red Top RT R - 4.2, 50 Ah?
- Passt sie mit der Geometrie (Länge: 254 x Breite: 175 x Höhe: 200) unter den Sitz? Die von Varta sind 19cm hoch.
- Was hast Du Dir für die Befestigung einfallen lassen? Oder war eine zusätzliche Boden-Sockel-Platte zur Befestigung erforderlich?

- Welche Anschlüsse soll die Batterie haben? ("SAE", "25 & 35" oder "75/35") Oder war ein Montagesatz für Pole erforderlich?
- Alte raus, neue rein und es ging alles oder musstest Du dem Dicken irgendwie mitteilen, dass er jetzt eine neue Batterie hat?
- Bonusfrage: hast Du irgendwelche Probleme mit der Batterie gehabt?

Die Optima startet problemlos einen dicken Generator in Sibirien und ist mit 160 EUR billiger als die Varta start stop plus (595901085).

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „Humvee“ vom 20. September 2013 um 15:20

[Zitat von wyro](#)

Meine Annahmen dazu:

Ich vermute, dass der Dicke 15A zieht (5A Bordelektronik, 3A Standheizung [35W], 7A Lüftung [80W]).

Messen wäre vernünftiger als Vermuten.

Und es gibt extreme Unterschiede je nach Ausstattung was der T benötigt.

[Zitat von wyro](#)

Dann reicht die Batterie immerhin für über drei Stunden Vollast (ohne Motorbetrieb).

Aber Starten wird dann ausbleiben

Und lass den T mal 1 Stunde mit Zündung EIN stehen ! Naja wird eh keine Stunde dauern, dann ist Flatline.

[Zitat von wyro](#)

Wenn im Motorbetrieb der Generator mit 150A einspringt, dann ist die Batterie in weniger als 20 min von „0%“ auf >90% Kapazität aufgeladen.

Im laufenden Betrieb benötigt der T leider auch Leistung und diese holt er sich auch vom Generator und das nicht zu wenig, das sozusagen nicht mehr sehr viel für die Ladung der Batterie über bleibt.

Also werden dieses nur Träume sein von 0% (Frage wie der dann gestartet wurde) auf 90% in 20min

Beitrag von „wyro“ vom 20. September 2013 um 18:08

[Zitat von Humvee](#)

das sozusagen nicht mehr sehr viel für die Ladung der Batterie über bleibt.

Hallo Thomas,

diese Angabe fehlt mir noch. Wie viel A bleiben für die Ladung der Batterie übrig? Ich behaupte es müssten mehr als 20 A sein (Es gibt so eine Faustregel für STH 'mindestens so lange fahren wie lange die STH gelaufen ist').

Aber Deine Einwände sind berechtigt. Meinst Du, dass die 50Ah für 9 Kaltstarts (zu je 5 Ah) reichen könnten? Mit Standheizung mindestens für 3-4?

Die Vorteile der Optima sind verlockend - aber werde ich irgendwelche Nachteile erleiden, wenn ich satt 100 Ah nur 50 Ah verbaue?

Ich meine nein - denn im schlechtesten Fall (Mo-Fr täglich morgens 20 min Standheizung, Motorstart, 2km Fahrt, Motorstart, 4km Fahrt; nachmittags Motorstart und 6km Rückfahrt) habe ich einen Tagesverbrauch von max 20 Ah.

3 Motorstarts je 10 Sekunden: $3 \times 450 \text{ A} \times 0,01 \text{ h} = 13,5 \text{ Ah}$

20 min Standheizung + Lüftung: $15 \text{ A} \times 0,3 \text{ h} = 5 \text{ Ah}$

Die Lichtmaschine schafft's auf den 12 km die 20 Ah in die Batterie reinzupumpen. Bei der heutigen/alten Batterie hats ja auch geklappt. Da sie den letzten Winter überstanden hat und jetzt schwächelt, deutet es für mich auf Altersmüdigkeit hin.

Gruß

Christian

Beitrag von „WTDM“ vom 20. September 2013 um 18:47

Hallo Christian ,

zu 1 , jepp genau diese Batterie

zu 2 , bei mir passte das . Ist zwar etwas knapp unter dem Deckel , geht aber drunter .

zu 3 , zur Befestigung benutzte ich eine Batterieklemmung von einem anderen Auto . Im Prinzip ein leicht abgewinkeltes Blech . Loch durch den Batteriekastenboden gebohrt und Schraube bzw. Mutter mit dicken Unterlegscheiben fest geschraubt . Zur Abdichtung , Scheibendichtmasse verwendet .

zu 4 . da sind Standartpole an der Batterie . Also nichts zusätzliches .

zu 5 , Zum Wechsel der Batterie an den Überbrückungspolen eine Batterie angeschlossen . Man muss halt beim wechsel der Batterie unterm Fahrersitz aufpassen . Der Pluspol dort hat dann den Dampf der an den Überbrückungspolen angeschlossen Batterie drauf . Dem Touri muss man nichts beibringen wegen der Batterie .

zu 6 , nee keine Probleme gehabt bis auf 1x . Da hat der Radio so 8 - 10 oder waren es 12 Stunden gedudelt . " Wie die Zeit vergeht beim Schrauben 😎 " Da isser dann nimmer zum Starten zu überreden gewesen . Standart Ladegerät angeschlossen das max 6 Ampere bringt . Da durfte ich dann für 90 min. ca. alle 5 Minuten die Sicherung am Gerät wieder aktivieren . Die Optima zog nur soooooo den Saft hinein .

Allerdings muss ich auch sagen das ich etwas länger unterwegs bin und halt auch mit 2 Batterien . Bei Dir könnte das etwas knapp werden . Muss aber nicht !

Was ich mir aber noch organisieren möchte , wäre das 10 Ampere Ctek Ladegerät . Das wäre evt. auch für Dich nicht das Verkehrteste ?!

Und das mit der ganzen Rechnerei ist alles Theorie . Man kann ja auch nicht genau sagen was die Elektrik so an Strom braucht . Das dürfte auch immer unterschiedlich sein . Es dürften meist so 30 - 40 Ampere übrig sein zum Batterie laden .

gruß

Werner

Beitrag von „alevuz“ vom 20. September 2013 um 20:03

Zitat von Humvee

Im laufenden Betrieb benötigt der T leider auch Leistung und diese holt er sich auch vom Generator und das nicht zu wenig, das sozusagen nicht mehr sehr viel für die Ladung der Batterie über bleibt.

Also werden dieses nur Träume sein von 0% (Frage wie der dann gestartet wurde) auf 90% in 20min

Hallo Thomas...

Lass die Beiden ruhig mal etwas herumspielen.

Der Eine hat andere Voraussetzungen wie der Andere - somit wird es sicher lustig in der Zukunft!

Ebenfalls kennt sich einer sehr gut damit aus.....im Speziellen mit dem was er "rechnerisch rausziehen kann" ... und vergisst dabei das schätzungsweise bei weniger als 60 % Kapazität nix mehr mit Starten gehen wird.....

Was solls: Jeder muss Lehrgeld bezahlen.

SG / Schönes Wochenende

Alevuz

Beitrag von „Humvee“ vom 20. September 2013 um 20:25



Ne, ich fang jetzt eh nicht an mit Zahlen um mich zu werfen und zu Rechnen wie es wirklich ist.

50Ah ist eindeutig zu wenig und wird nicht lange durchhalten. Vor allem bei der Kurzfahrt von [wyro](#), da wird nicht viel geladen werden.

Ich frage mich aber über den Sinn und Zweck dieser Aktion ?

Bei solchen Kurzstrecken ist der Batterietyp eh schon egal, das macht keine Batterie lange mit, da hilft nur ein Ladegerät, welches man über Nacht immer wieder dranhängt.

Beitrag von „wyro“ vom 21. September 2013 um 14:12

[Zitat von Humvee](#)



Ich frage mich aber über den Sinn und Zweck dieser Aktion ?
Bei solchen Kurzstrecken ist der Batterietyp eh schon egal, das macht keine Batterie lange mit,

Hallo Thomas,

genau bei Kutzstrecken erwarte ich mir von einer Optima deutlich mehr als von einer Varta oder Bosch.

Die Optima ist in jeder Hinsicht überlegen: Startstrom, Kältefestigkeit, Schnellladefähigkeit, Robustheit und Lebensdauer.

In den USA laufen mit dieser (50Ah) Batterie Wohnmobile (im Saisonbetrieb!), überdimensionierte SUVs (mit viel Komfortelektronik!) und Musclecars mit dicken V8-Motoren (eher keine Langstrecken!). Da sollte ein V6 nicht das Problem darstellen. Und Werner macht auf mich einen zufriedenen Eindruck.

Ich suche nur ein überzeugendes Argument zu der Frage ob ich Nachteile erfahre, wenn ich 50 statt 100 Ah reinbaue. Deine Einschätzung '50Ah ist eindeutig zu wenig' ist bei mir angekommen. 'bei weniger als 60 % Kapazität nix mehr mit Starten gehen wird' möchte ich noch überprüfen.

Ich habe die Zahlen nur eingeworfen, damit der Thread nicht zu schnell dogmatisch wird.

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „alevuz“ vom 21. September 2013 um 14:54

Hallo.....

Nochmal gaaanz langsam:

Du vergleichst Benziner mit Diesel ! Dies ist ein grundlegender Denkfehler denn du jetzt mal begehst! (Mag jetzt eine Unterstellung sein - aber dazu stehe ich)

US Wohnmobile stehen wochenlang am Standplatz herum, werden Fremdstrom versorgt und sind vorwiegend Benziner.

Den letzten V10 Excurison den ich in den USA hatte hatte etwas um die 80 Ah - ein gleichwertiger 6.4 Powerstorke hatte etwas über 100 Ah mit der technischen Möglichkeit nicht alles elektrischen unmittelbar nach dem Start anzumachen.

Wobei anzumerken ist das ab einer gewissen Zylinder Anzahl (sicher aber nicht bei NUR 6 Zylindern) der Startvorgang ab einer gewissen Anzahl von Zündungen alleine von Statten geht und somit die erforderliche Startleistung geringer ausfallen wird.

Schon mal probiert einen 2 Liter Diesel mit einem gleichwertigen Benziner fremd zu starten? --
> Bei einem von Beiden ist danach etwas kaputt.

Es fehlt dir einfach an Kapazität und nicht an Startstrom oder wie auch immer!

Du startest deine Kiste bei -20 Grad 2 mal innerhalb von 10 Minuten und du wirst mit großer Sicherheit beim 2 mal dein kaltes Wunder erleben.

Bei VW bekommst du immer nur das absolut notwendigste - und nicht mal eine Batterie die 5 Ah mehr hat wenn es nicht notwendig ist!

Wenn eine Optima dazu noch günstiger ist und gleich gut funktioniert - werde VW Werker und reich das im internen MA Ideemanagement ein und werde dann ein reicher Mann.

Ein V6 TDI mit einer Batterie und einigem Krim Krams ist im Winter bald ohne Saft.....da kannst du deine Optima nahe dem Herzen tragen und warmhalten.

So ich geb es jetzt einfach auf mit Euch Beiden - probiert es einfach aus und lasst es gut sein!

Wer nicht hören will muss es einfach fühlen (in deinem Fall wenn deine Kiste im Winter nicht anspringt).

Schöne Grüße/Schönes Wochenende

Alevuz

Beitrag von „WTDM“ vom 21. September 2013 um 19:24

Hallo ,

also ich probier das schon seit August 2012 aus 😊 Das sollte jetzt fast schon reichen . OK wie lange die Optima jetzt vom Alter durchhält kann ich jetzt auch noch nicht sagen bzw. schreiben .

Der letzte Winter war denke ich auch lang genug ?! Da gabs auch keine Auffälligkeiten .

Das einzige ist halt das meiner ein 2 Batteriesystem hat . Die hintere Optima mit ihren 38AH hat ca. 3,5 Stunden Standheizungsbetrieb hinter sich , ohne das zwischendurch der Motor gestartet wurde oder sonstwie die Batterie nachgeladen wurde .

Meiner hat evt. noch die Vorteile , das er 500ccm weniger an Hubraum hat und die Standheizung auch den Motor mit vorwärmt . Dabei bleibt , zumindest bis jetzt noch , das Motoröl aber kalt .

Kurzstrecken kommen auch mal vor . Hab aber eher Langstreckenfahrten . Kurzstrecke bedeutet dann ca. 10-15 Minuten fahrt und Langstrecke meist um 1ne Stunde .

Die geringere Kapazität und die hohe Ladestromaufnahme der Optima kann auch ein Vorteil sein diese schneller wieder voll bzw. zu 90% geladen zu bekommen . Den Ladestrom die diese Batterie aufnimmt das macht eine Blei oder Vlies Batterie vermutlich nicht lange mit .

[wyro](#) ,

zur Sicherheit würde ich mir ein Ladegerät aber anschaffen . Das Gerät was ich gern noch hätte hatte ich ja schon beschrieben ,

gruß

Werner

Beitrag von „wyro“ vom 11. Oktober 2013 um 12:54

Hallo zusammen,

ich habe jetzt eine Moll 83095 bestellt.

95 Ah Kapazität, 480 A (DIN) / 800 A (EN) Startstrom; 175 x 190 x 353

Ausschlaggebend für mich war ein Exkurs in das Gebiet der Thermochemie. Demnach kann die Batterie bei Minusgraden nicht so viel Strom aufnehmen. Somit war mir die Optima zu riskant.

Viele Grüße

Christian

Beitrag von „undercover“ vom 22. Oktober 2014 um 09:59

Hallo,

unser Dicker T1-V6TDI 2007 hätte gerne - glaube ich - eine neue Batterie, kann mir jemand sagen ob die oben genannte Moll

<http://www.amazon.de/Moll-Plus-Dopp...5&tag=tf2020-21>

in unseren T1 rein passt? Leider ist sie ja unter dem Sitz, und den möchte ich nur 1* ausbauen.

Oder gibt es andere Empfehlungen?

Gruß,

Gerhard

Beitrag von „Janni“ vom 22. Oktober 2014 um 11:51

Hallo Gerhard,
den Sitz musst Du nur umklappen 😊

Beitrag von „undercover“ vom 25. Oktober 2014 um 18:27

Hallo,

ich habe jetzt mal geschaut, welche Batterie ich in unserem Touareg habe. Ich habe dann auch gleich mal ein Foto gemacht.

Es ist eine VARTA 1J0 915 105 AK mit 110 Ah.

Kann man eigentlich rausfinden, ob das noch die erste Batterie ist?

Jetzt stelle ich mir die Frage, ob die weiter oben genannte Moll M3 mit 95 Ah ausreichend ist?

Reinpassen müsste sie, denn die VARTA habe ich mit 38x18x20cm vermessen. Die Moll hat 35,3 x 17,5 x 19 cm.

Was habt ihr für welche verbaut?

Beitrag von „undercover“ vom 25. Oktober 2014 um 20:32

Hallo,

jetzt hätte ich noch die gefunden:

<http://www.amazon.de/AUTOBATTERIE-6...7&tag=tf2020-21>

Ich denke die würde doch auf jeden Fall passen - oder?

Wo würdet ihr denn eine Batterie kaufen, damit man möglichst eine "frische" bekommt?

Gruß,

Gerhard

Beitrag von „Karl I.“ vom 25. Oktober 2014 um 21:06

[Zitat von undercover](#)

Hallo,

jetzt hätte ich noch die gefunden:

<http://www.amazon.de/AUTOBATTERIE-6...7&tag=tf2020-21>

Ich denke die würde doch auf jeden Fall passen - oder?

Wo würdet ihr denn eine Batterie kaufen, damit man möglichst eine "frische" bekommt?

Gruß,

Gerhard

Alles anzeigen

Hallo,

in meinen T2 Baujahr 08/2011 ist eine H15 von Varta eingebaut, 105AH950A EN, Abmessung 39,3x17,5x19. Batteriehandler haben sie meistens im Angebot, bei meinen kostet sie 249€.

Beim 😊 kostet sie 504€ und der Einbau ca.200€.

Gruß Karl I.

Beitrag von „dannySLF“ vom 26. Oktober 2014 um 02:08

200€ für einen Batterieeinbau?

testsieger [AGM 605 01 Running Bull AGM](#)

Beitrag von „Juergen72“ vom 26. Oktober 2014 um 21:23

[Zitat von dannySLF](#)

200€ für einen Batterieeinbau?

testsieger [AGM 605 01 Running Bull AGM](#)

Joah, wahrscheinlich im Reinraum und mit Ebola-Sicherheitsausrüstung - unfassbar wie manche Werkstätten ihre Melkkühe *ähem* Kunden abzocken wollen.



Beitrag von „undercover“ vom 15. November 2014 um 16:41

Hallo,

ich habe mich nun für die:

<http://www.amazon.de/AUTOBATTERIE-6...6?tag=tf2020-21>

entschieden.

Der Einbau war in 30 Minuten erledigt.

Ich kann nur empfehlen, wenn man den Sitz und das Untergestell los geschraubt hat, die Lehne nach vorne zu fahren, und dann den Sitz auch nach vorne fahren. So kann man ihn soweit hinter klappen, das er mit dem Untergestell 90 Grad zum Fahrzeugboden bekommt. Ich konnte dann voll von oben in den Batterieschacht. War kein Hexenwerk.

Die Spannung habe ich mit einer 12V 10AH Batterie im Motorraum gehalten.

Ich bin gespannt, wie sich der Dicke jetzt so verhält 😊

Beitrag von „Hannes H.“ vom 15. November 2014 um 18:19

Habe heute mal bei meinem Dicken nachgesehen und festgestellt, dass VW da tatsächlich eine AGM-Batterie verbaut hat... schon komisch, dachte mir beim T1 hätte es sowas ab Werk nicht gegeben? 😬

[2014-11-15 09.31.49.jpg](#)

MfG

Hannes

Beitrag von „Janni“ vom 15. November 2014 um 19:22

@ undercover 🤔 Find ich auch, kann man gut selber machen. Hat er denn vorher rumgemuckt?

Beitrag von „undercover“ vom 15. November 2014 um 20:23

Hi,

gemuckt? Jein. Er hat in diversen Steuergeräten folgenden Fehlereintrag (ausgelesen mit VCDS):

00446 - Funktionseinschränkung durch Unterspannung
002 - unterer Grenzwert unterschritten - Sporadisch

Und er hat in letzter Zeit ab und zu Adaptive Kurvenlicht Störungen. Die angeblich auch auf Spannungsprobleme zurück zu führen ist.

Bin wie gesagt, gespannt, wie es mit der neuen Batterie läuft.

Beitrag von „clubchef“ vom 19. Dezember 2014 um 10:02

Zitat von undercover

Hi,

gemuickt? Jein. Er hat in diversen Steuergeräten folgenden Fehlereintrag (ausgelesen mit VCDS):

00446 - Funktionseinschränkung durch Unterspannung
002 - unterer Grenzwert unterschritten - Sporadisch

Und er hat in letzter Zeit ab und zu Adaptive Kurvenlicht Störungen. Die angeblich auch auf Spannungsprobleme zurück zu führen ist.

Bin wie gesagt, gespannt, wie es mit der neuen Batterie läuft.

Hi! Dein Link zu Amazon zeigt auf eine "VARTA SILVER DYNAMIC AUTOBATTERIE I1 12V 110AH 920A 610 402 092 BATTERIE".

Das scheint **keine** AGM Batterie zu sein! Man sagte mir an mehreren Stellen, dass es eine AGM sein muss, weil sie im Innenraum verbaut wird.

(Thema Sicherheit)

Ist die Rezension bei Amazon von Dir?!

Die Störungen / Probleme mit dem Kurvenlicht kann ich bestätigen. Nachdem ich meine Batterie mit einem CTEK MSX 7 "richtig voll" geladen habe, kommen die "Ausfälle" des Kurvenlichts übrigens nicht mehr.

Beitrag von „Break“ vom 19. Dezember 2014 um 10:16

Hallo TF,

im Falle das eine Zusatzbatterie im Kofferraum verbaut ist, muss ich dieser besondere Beachtung beim Wechsel der Hauptbatterie schenken?(muss diese ggf. abgeklemmt werden, oder hält die Batterie die Netzspannung?)

Muss sonst noch etwas wichtiges Beachtet werden?

Vielen Dank schonmal im Vorraus,
und ein frohes Fest 🍷🍷

Beitrag von „an78“ vom 19. Dezember 2014 um 18:56

Hallo,

ich habe auch eine Frage zur Batterie.

Wenn eine im Kofferraum verbaut ist, ist dass dann die Starterbatterie oder ist die Starterbatterie die im Innenraum?

Meine zweite Frage ist:

Ist im Innenraum unter dem Sitz noch Platz für einen Megapuls?

Ich hab mit dem in diversen Fahrzeugen sehr gute Erfahrung und will nun noch einen im Touareg verbauen.

Danke,

Gruß André

Beitrag von „undercover“ vom 19. Dezember 2014 um 19:19

[Zitat von clubchef](#)

Hi! Dein Link zu Amazon zeigt auf eine "VARTA SILVER DYNAMIC AUTOBATTERIE I1 12V 110AH 920A 610 402 092 BATTERIE".

Das scheint **keine** AGM Batterie zu sein! Man sagte mir an mehreren Stellen, dass es eine AGM sein muss, weil sie im Innenraum verbaut wird.

(Thema Sicherheit)

Ist die Rezension bei Amazon von Dir?!

Die Störungen / Probleme mit dem Kurvenlicht kann ich bestätigen. Nachdem ich meine Batterie mit einem CTEK MSX 7 "richtig voll" geladen habe, kommen die "Ausfälle" des Kurvenlichts übrigens nicht mehr.

AMG? Die Originale war auch eine "ähnliche" VARTA. wg. Sicherheit, der Batteriekasten hat einen Schlauch an der alten Batterie gehabt. Die neue hat den selben Auslass, wo ich den Schlauch auch wieder angesteckt habe. Somit geht Wasserstoff Gas auch aus dem Auto raus.

Ich glaube das passt schon. Ich sollte mal wieder den Fehlerspeicher auslesen, ob die "Unterspannungen" nun weg sind. Er fährt jedenfalls seit dem Batteriewechsel ohne Kurvenlicht Probleme.

EDIT: Ich habe keine Rezension bei Amazon abgegeben.